

17.00 Niels Werber, Siegen:  
Hulk-Szenographien. Ausnahme und  
Populärkultur.

18.15 Präsentation der Siegener Forschungsstelle  
Populäre Kulturen:  
Pop-Moderne. Positionsbestimmungen zur  
Epoche und ihren Verfahren.

20.00 gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 19.09.2015

SEKTION 4: ÖKONOMISCHE UND POLITISCHE  
AUSNAHMEZUSTÄNDE

Moderation: Jochen Venus, Siegen

09.30 Heinz Drügh, Frankfurt/M.:  
Ausnahmezustand: Pop und Konsum.

10.30 Pause

11.00 Thomas Hecken, Siegen:  
Crash, Krise, Depression. Der ökonomische  
Ausnahmezustand als Regel.

12.00 Oliver Jahraus / Christian Kirchmeier,  
München:  
Regel oder Ausnahme? Politische Ent-  
scheidung in House of Cards.

13.00 Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Mittagsimbiss und Abreise



Museum für  
Gegenwartskunst  
Siegen



populäre  
kulturen

VERANSTALTUNGSORT:

Museum für Gegenwartskunst Siegen  
Unteres Schloss 1  
57072 Siegen  
0271 405 7710  
www.mgk-siegen.de

ORGANISATION UND KONTAKT:

Dr. Matthias Schaffrick / Prof. Dr. Ralf Schnell /  
Prof. Dr. Niels Werber  
Universität Siegen  
Germanistisches Seminar  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft I  
Adolf-Reichwein-Str. 2  
57068 Siegen

0271 740 3243  
schaffrick@germanistik.uni-siegen.de



## SZENARIEN DER AUSNAHME IN DER POPULÄRKULTUR



17. bis 19. September 2015  
Museum für Gegenwartskunst Siegen



Ein entführtes Flugzeug, ein entgleister Zug, ein explodierendes Kraftwerk, eine überschwemmte Stadt, eine tickende Bombe. Jeder kennt die Zeichen, die auf den Ausnahmezustand hindeuten. Bücher, Filme oder Serien, die von solchen Szenarien der Ausnahme handeln, besitzen eine besondere Faszinationskraft und gehören zum festen Bestandteil der Populärkultur. Im Ausnahmezustand steht die Stabilität der gesellschaftlichen Ordnung auf dem Prüfstand. In Katastrophenszenarien und Krisenmomenten, im Angesicht terroristischer Bedrohungen lässt sich beobachten, wie Ausnahmen von Recht und Moral, wie extralegale Maßnahmen gerechtfertigt und soziale Ordnungen brüchig und neu entworfen werden.

Aber zu den Szenarien der Ausnahme gehört nicht nur ein bestimmtes Repertoire von Figuren und plots, Motiven und Themen. Die Faszination der Ausnahme besteht vor allem in der spezifischen Art und Weise ihrer Darstellung. Im Mittelpunkt der Tagung steht daher die Frage, welche narrativen, medialen und ästhetischen Formen und Verfahren bei der Inszenierung politischer, ökonomischer oder gesellschaftlicher Ausnahmesituationen zum Einsatz kommen. Wie werden Szenarien der Ausnahme erzählerisch ausgestaltet? Welche Figuren agieren nach welchen Handlungslogiken? Welche Räume werden durchmessen? Wie wird Zeit konfiguriert?

Dabei kommt es zu einer Auflösung der klassischen politischen Unterscheidungen von Ausnahme- und Normalfall, Freund und Feind, Krieg und Frieden in der „ungepflegten Semantik“ des Populären. Was geschieht also, wenn es keine identifizierbare Instanz mehr gibt, die über die Ausnahme entscheidet, wenn überhaupt nicht klar ist, wann ein Ausnahmezustand beginnt und wann er endet, und der Ausnahmezustand zur Regel wird?

Auf der Tagung diskutieren Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftler, Kunsthistoriker und Soziologen über populäre Szenarien des Ausnahmezustands, ihre Faszinationskraft und ihre inszenierten, aber auch ganz realen gesellschaftlichen und rechtsstaatlichen Herausforderungen.

Im Rahmen der Tagung liest die Autorin Kathrin Röggla, die als Expertin für Szenarien der Ausnahme aus der deutschen Gegenwartsliteratur hervorsticht, aus ihrem Buch „die alarmbereiten“.

## DONNERSTAG, 17.09.2015

14.30 Anreise und Begrüßung

15.00 Ralf Schnell: **Begrüßung und Eröffnung**  
Matthias Schaffrick und Niels Werber:  
**Einführung**

### SEKTION 1: ITINERARIEN

Moderation: Ralf Schnell, Siegen

16.00 Christina Bartz, Paderborn:  
**Maritime Krisenszenarien - Risiken und Gefahren des Segelns.**

17.00 Pause

17.30 Christian Huck, Kiel:  
**AUA. Auto, Unfall, Ausnahme.**

19.00 Kathrin Röggla, Berlin:  
**„die alarmbereiten“. Lesung und Diskussion**

20.30 gemeinsames Abendessen

## FREITAG, 18.09.2015

SEKTION 2: FORMEN UND VERFAHREN DER AUSNAHME

Moderation: Torsten Hahn, Köln

09.30 Joseph Imorde, Siegen:  
**Trunkenheit als Teilhabe. Gedanken zu der Arbeit „The Recovery of Discovery“ von Cyprien Gaillard.**

10.30 Pause

11.00 Matthias Schaffrick, Siegen:  
**Happy End. Szenarien der Ausnahme und postsouveränes Erzählen in der Gegenwartsliteratur.**

12.00 Urs Stäheli, Hamburg:  
**Entnetzt – digitale Ausnahmezustände in der Populärkultur.**

13.00 Mittagessen

### SEKTION 3: SZENOGRAPHIEN

Moderation: Maren Lickhardt, Greifswald

14.30 Lars Koch, Dresden:  
**Heart of Darkness. Szenographien gesellschaftlicher Anomie und das katastrophische Imaginäre des Blackouts.**

15.30 Natascha Adamowsky, Freiburg:  
**The One – Die Erfindung des Earthquake Heroes.**

16.30 Pause